



AUSSCHREIBUNGEN

DFG: Fokus-Förderung COVID-19 – Erschließen räumlicher Daten als Entscheidungsgrundlage in der Pandemiebekämpfung

Stichtag: jederzeit

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat mit der Fokus-Förderung COVID-19 eine neue Fördermöglichkeit zur Bearbeitung von besonders drängenden und kurzfristig zu beantwortenden wissenschaftlichen Fragestellungen geschaffen (vgl. DFG-Information für die Wissenschaft Nr. 51, 2020). Die Vorhaben können zur Vorbereitung größerer Projekte im Anschluss genutzt werden. Mit der vorliegenden Ausschreibung fordert die DFG auf, Forschungsvorhaben zum Thema „Erschließen räumlicher Daten als Entscheidungsgrundlage in der Pandemiebekämpfung“ einzureichen. Gefördert werden die Entwicklung und Demonstration innovativer und kreativer Ansätze der Datenauswertung für eine detaillierte raum-zeitliche Analyse des Infektionsgeschehens. Damit sollen beispielsweise die Grundlage für eine frühzeitige Entdeckung von Ausbruchsgeschehen (gegebenenfalls auch kleinräumlich) oder für die Evaluation von Präventions- und Eindämmungsmaßnahmen geschaffen werden. Projekte können entweder mit innovativen Ansätzen das bisherige Pandemiegeschehen analysieren oder die Entwicklung von Monitoringsystemen zum Ziel haben. In beiden Fällen ist die Nutzung einer Vielzahl amtlicher, kommerzieller oder frei zugänglicher Datenquellen wie unter anderem Mobilfunkdaten, Daten sozialer Medien, Daten der Gesundheitsämter, Verhaltens- und Umfragedaten denkbar. →

[Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Erholung, Erneuerung und Resilienz in einer Postpandemischen Welt“ im Rahmen der Trans-Atlantic Platform Social Sciences and Humanities

Stichtag: 14. Juni 2021

Das Förderziel ist eine gemeinsame multilaterale Forschung zu mittel- und langfristigen gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie aus international und transnational vergleichender Perspektive. Es wird die wissenschaftliche Zusammenarbeit deutscher Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen mit europäischen, süd- und nordamerikanischen sowie südafrikanischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie die Einbindung der Forschenden deutscher Einrichtungen und ihrer Themen in multilaterale Forschungsverbünde angestrebt. Schließlich soll ein länderübergreifender Wissensaustausch und -transfer stattfinden. → [Weitere Informationen](#)

DAAD: PRIME Ausschreibung 2021/22

Stichtag: 31. August 2020

Gerne möchten wir Sie auf die aktuelle Ausschreibung im DAAD-Postdoc-Programm PRIME hinweisen: https://static.daad.de/media/daad_de/pdfs_nicht_barrierefrei/in-deutschland-studieren-forschen-lehren/prime2021-22_ausschreibung_dt.pdf



Zeitplan für den diesjährigen Bewerbungs-/Auswahlzyklus:

Veröffentlichung:	1. Mai 2021
Bewerbungsfrist:	31. August 2020
Auswahlergebnis:	Ende März 2022
frühester Förderbeginn:	1. Juni 2022
spätester Förderbeginn:	1. Oktober 2022

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es keine grundlegenden Änderungen.

Zentrale Voraussetzung für die Bewerbung ist weiterhin der Abschluss der Promotion zum Förderbeginn in 2022, allerdings möchten wir Bewerber, die ihre Promotion am 31. August 21 schon abgeschlossen haben, besonders ermutigen.

Prinzipiell ist eine Bewerbung unabhängig von Nationalität und aktuellem Aufenthaltsort möglich, bei der Wahl der Zielländer kann es jedoch abhängig von Nationalität und aktuellem Aufenthaltsort Einschränkungen geben. → [Weitere Informationen](#)

Humboldt-Stiftung und Bayer Foundation fördern gemeinsam Forschung in Afrika

Die Alexander von Humboldt-Stiftung und die Bayer Foundation kooperieren bei der Forschungsförderung in Afrika. Die Bayer Foundation stellt hierfür bis 2027 rund drei Millionen Euro zur Verfügung. Hiermit sollen insgesamt bis zu 18 zusätzliche Forschungsstipendien an Wissenschaftler*innen aus Subsahara Afrika aus den Fachbereichen Biologie, Medizin, Agrar- und Forstwissenschaften sowie Verfahrenstechnik und Informatik (mit Bezug zu Public Health und Landwirtschaft) vergeben werden.

Daneben soll ein Humboldt-Bayer Science Foundation-Forschungshub finanziert werden, zusätzlich zu den von der Humboldt-Stiftung bislang geplanten fünf Humboldt-Forschungshubs in Afrika. Das Programm ermöglicht wissenschaftlich führenden Alumni der Humboldt-Stiftung die Durchführung von langfristigen Forschungskonzepten mit besonderer Relevanz für die Bewältigung von Pandemien. Die ausgewählten Alumni bestimmen hierzu Kooperationspartner*innen in Deutschland und können zusätzlich weitere Kooperationspartner*innen in Afrika einbinden. Die Forschungshubs werden über einen Zeitraum von fünf Jahren mit bis zu 750.000 Euro gefördert. Die Kooperation mit der Bayer Foundation erlaubt es der Humboldt-Stiftung, zusätzlich zu den bislang geplanten und vom Auswärtigen Amt geförderten Hubs einen weiteren Hub zu realisieren.

Ein weiterer Bestandteil der Kooperation der beiden Stiftungen sind Forschungskostenzuschüsse für Doktorand*innen im Rahmen eines „AGNES-Bayer Science Foundation Research Grant for Biodiversity Conservation & Sustainable Agriculture in sub-Saharan Africa“. Insgesamt sollen 30 Grants an Nachwuchswissenschaftler*innen vergeben werden, die im Bereich Biodiversitätsschutz und nachhaltige Landwirtschaft forschen. Die Auswahl der Geförderten erfolgt durch das „African-German Network of Excellence in Science“ (AGNES). → [Weitere Informationen](#)



VolkswagenStiftung: Herausforderungen und Potenziale für Europa – Der alternde Kontinent

Stichtag: 23. Juli 2021

Gefördert werden Projektanträge, die das Thema 'alternder Kontinent' sowie die Herausforderungen und Potenziale, die sich dadurch für Europa ergeben, adressieren, z.B. Migration aufgrund alternder Gesellschaft oder lebenslanges Lernen. Die Ausschreibung richtet sich v.a. an die Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Erwünscht ist aber auch die ergänzende Expertise aus Informatik, Technik-, Lebens- oder Naturwissenschaften. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

Höffmann-Wissenschaftspreis 2021

Stichtag: 25. Juni 2021 (interne Frist UBT)

Der Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz 2021 ist ausgeschrieben.

Er ist mit € 10.000 dotiert und zeichnet ein herausragendes wissenschaftliches Werk zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz aus. Erforderlich ist ein integrativer Ansatz, der über die einzelnen Elemente wie Sprache, Geschichte und Geographie, Künste und Religion hinausgeht und diese bündelt. Der Höffmann-Wissenschaftspreis richtet sich daher nicht an bestimmte Disziplinen.

Nominierungsberechtigt ist die Hochschulleitung. Bitte senden Sie Ihren Nominierungsvorschlag bis Freitag, 25. Juni 2021 an den Präsidenten (praesident@uni-bayreuth.de) und den VP Forschung (christian.laforsch@uni-bayreuth.de), sowie bitte per cc an mich (ursula.higgins@uni-bayreuth.de). → [Weitere Informationen](#)

Preise zum Neuen Europäischen Bauhaus

Stichtag: 31. Mai 2021

Bei der High-Level-Konferenz zum Neuen Europäischen Bauhaus (22./23.04.2021) wurden die New European Bauhaus Preise 2021 offiziell ausgelobt. Damit werden Konzepte, Projekte oder Beispiele ausgezeichnet, die die dem NEB innewohnenden Werte Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusion besonders überzeugend verkörpern. Die Preise werden in 10 verschiedenen Kategorien vergeben, in jeder davon gibt es zwei parallele Wettbewerbsbereiche: „New European Bauhaus Awards“ für bereits bestehende Projekte und „New European Bauhaus Rising Stars“ für Ideen junger Talente. Dotiert sind die Preise mit 30.000 € bzw. 15.000 € für die „Rising Stars“.

Die Kategorien sind:

1. Techniken, Werkstoffe und Verfahren für Bau und Gestaltung
2. Bauen im Sinne der Kreislaufwirtschaft



3. Lösungen für die parallele Entwicklung von baulicher Umwelt und Natur
4. Regenerierte städtische und ländliche Räume
5. Produkte und Lebensstil
6. Erhaltung und Wandel des Kulturerbes
7. Neu erfundene Orte der Begegnung und des Austausches
8. Mobilisierung von Kultur, Kunst und Gemeinschaften
9. Modulare, anpassungsfähige und mobile Lösungen für das Wohnen
10. Interdisziplinäre Bildungsmodelle

→ [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU: Horizont-Europa-Antragswerkstatt für Geistes- und Sozialwissenschaften

Termin: 27. Mai 2021

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft führt eine Online-Antragswerkstatt für potenzielle Antragsteller in Cluster 2 von Horizont Europa durch. Ziel ist, die Teilnehmenden schrittweise in die Komplexität der EU-Antragstellung einzuführen, indem sie die Phasen eines Projektantrags durchlaufen. Es wird außerdem auf Besonderheiten der Geistes- und Sozialwissenschaften eingegangen. Neuerungen des Antragsformulars werden nicht Thema dieser Veranstaltung sein.

Am Tag nach der Werkstatt werden Beratungsgespräche angeboten. Diese können bei der Registrierung vorab unter Angabe des Topics gebucht werden. → [Weitere Informationen](#)

EU: Horizon Europe - Online-Seminar zum Funding & Tenders Portal für Einsteiger/innen

Termin: 27. Mai, 10:00-12:30 Uhr

Die Europäische Kommission bietet ein Online-Seminar zum Funding & Tenders Portal an. Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Nutzer/innen, die noch nicht mit den verschiedenen Funktionen des Portals vertraut sind.

Das Funding & Tenders Portal ist die zentrale Schnittstelle für Antragstellung und Management von Projekten der EU-Rahmenprogramme für Forschung und Innovation und anderer EU-Programme. Während des Online-Seminars erfolgt eine Einführung unter anderem zur Registrierung im Portal, zur Suche nach Ausschreibungen, zur Antragstellung sowie zu weiteren Funktionen.

Die Veranstaltung ist in englischer Sprache und wird frei zugänglich über einen YouTube-Kanal übertragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. → [Weitere Informationen](#)



EU: Veranstaltungsreihe "Klimaforschung in Horizont Europa - Transformation für ein CO2-neutrales Europa bis 2050"

Termin: mehrere Termine

Die Veranstaltungsreihe des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) informiert zu Fördermöglichkeiten für klimarelevante Forschung im Rahmen von Horizont Europa und darüber hinaus. Die Auftaktveranstaltung des BMBF findet am 18. Mai von 09:30 – 12:00 Uhr statt. An den drei Folgetagen informieren die jeweils zuständigen Nationalen Kontaktstellen zu

- "Klima in Cluster 2 und Cluster 5" (19. Mai, 10:30 – 12:00 Uhr),
- "Klima in Cluster 1 und Cluster 6" (20. Mai, 10:30 – 12:00 Uhr) sowie
- "Klima in Cluster 3 und Cluster 4" (21. Mai, 10:30 – 12 Uhr).

→ [Weitere Informationen](#)

EU: ERC Advanced Grants 2021

Termin: 7. Juni 2021

Die Nationale Kontaktstelle ERC führt ein Webinar durch, in dem die Grundzüge und Einreichungsbestimmungen für die Advanced-Grant-Ausschreibung 2021 (Frist: 31. August 2021) vorgestellt werden. Ein erfolgreicher Antragsteller wird zudem von seinen Erfahrungen berichten und den Teilnehmenden Tipps zur Antragstellung geben.

Zielgruppe sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie insbesondere Forschende, die einen ERC Advanced Grant in der aktuellen Ausschreibungsrunde mit einer deutschen Gasteinrichtung planen. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. → [Weitere Informationen](#)

EU: Neuer Termin für "Rechtliche, administrative und finanzielle Regelungen in Horizont Europa"

Termin: 28. Mai 2021

Die NKS Recht und Finanzen informiert erneut über die für Horizont Europa geltenden Rahmenbedingungen zur Beteiligung, zur Budgetplanung und zu den Regelungen zum Umgang mit geistigem Eigentum. Die bisher an drei verschiedenen Tagen angebotenen drei Module werden dieses Mal an einem Tag angeboten. **Die Anmeldung startet am 18. Mai 2021.** → [Weitere Informationen](#)

EU: Online-Seminare zu den Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen Postdoctoral Fellowships und Doctoral Networks – Anmeldungen geöffnet



Um potentielle Antragsteller*innen bestmöglich auf die ersten Ausschreibungen in Horizont Europa vorzubereiten, veranstaltet die NKS MSC eine Reihe von Online-Seminaren zur Antragstellung. Die Seminare im Überblick:

- 25. Mai 2021, 10 - 12 Uhr: Postdoctoral Fellowships (Deutsch)
- 27. Mai 2021, 14 - 16 Uhr: Postdoctoral Fellowships (Englisch)
- 1. Juni 2021, 10 - 12 Uhr: Postdoctoral Fellowships (Englisch)
- 15. Juni 2021, 10 - 12 Uhr: Doctoral Networks (Deutsch)

→ [Weitere Informationen](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Horizont Europa final verabschiedet

Am 27. April 2021 hat das Europäische Parlament seine endgültige Zustimmung zu den Gesetztestexten für Horizont Europa gegeben. Damit ist die rechtliche Grundlage für das mit einem Budget von 95,5 Mrd. € für 2021-2027 ausgestattete neunte EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation erfüllt.

Mit der vorläufigen Umsetzung von Horizont Europa wurde im Einklang mit der politischen Einigung von Dezember 2020 bereits zum 1. Januar 2021 gestartet. Die Veröffentlichung der Arbeitsprogramme und weiterer Ausschreibungen wird in den kommenden Wochen erwartet. → [Weitere Informationen](#)

EU: EU-Kommission – Aufruf zur Interessensbekundung als Expert/in 2021-2027

Die EU-Kommission benötigt Ihre Unterstützung als fachliche Expert/innen im Rahmen von Horizont Europa zur Bewertung von Förderanträgen (einschließlich Ausschreibungen), zur Überwachung von Projekten und Verträgen sowie für Ihre fachlichen Einschätzungen und Ratschläge zu bestimmten Themen. Zu den Aufgaben können Begutachtung, Kontrolle und Beratung aller Art gehören (z. B. Bewertung von Bewerbungen, Beobachtung von Begutachtungsverfahren, Projektüberprüfungen, Coaching-Aktivitäten, Ethik-Überprüfungen etc.). Registrierungen als Expert/in können während der gesamten Laufzeit von Horizont Europa getätigt werden. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Förderung der Nutzung von Großgeräten/ Gerätezentren: Aktualisierte Merkblätter und Ankündigung einer Informationsveranstaltung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt in ihren Förderverfahren die Nutzung von Großgeräten für wissenschaftliche Vorhaben; projektspezifische Nutzungskosten für Großgeräte innerhalb



und außerhalb von Gerätezentren können unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden. Zu beachten ist, dass dabei nur die projektspezifischen Mehrkosten – das heißt Teilkosten – förderfähig sind, während der Großteil der Vollkosten der Nutzung, etwa für Wartungen, Reparaturen, Abschreibungen usw., durch die Forschungseinrichtung zu tragen ist. Voraussetzung für eine Förderung ist das Vorhandensein von Nutzungsordnungen, die entweder bei jedem Einzelfall oder einmalig bei einer Registrierung im DFG-Portal für Forschungsinfrastrukturen RIsources vorgelegt werden. Für häufig genutzte Technologien hat die DFG Nutzungspauschalen festgelegt.

Die DFG bietet am **18. Juni 2021, 9–12 Uhr**, eine Online-Informationsveranstaltung zu diesem Thema an. Sie richtet sich vorrangig an Geräteverantwortliche und Leitende von Gerätezentren. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus